



Jedermann auf Abenteuerfahrt
mit der "Lusoria Rhenana"

Seiten 31 -34

TVF = Sport UND Geselligkeit



Aerobic-Frauen
auf Tour in Dresden

Seite 11



Nordic-Walker

zum
Döbbekooche-Essen

Seite 15



Liebe Mitglieder und
Freunde des TVF,

**Mach mit! in der
bunten Vielfalt des TVF –
so heißt die Überschrift un-
seres neuen Vereinsflyers.
Für alle, die ihn noch nicht
kennen: Schaut mal auf un-
sere Homepage!**

*Vielen Dank an unsere uner-
müdliche PR-Abteilung und
vielen Dank Allen, die bei der
Zusammenstellung dieser
Darstellung des TVF mitge-
wirkt haben.*

*Aber natürlich auch vielen
Dank an die Abteilungslei-
ter und Übungsleiter, die
dafür sorgen, dass die im
Flyer versprochene Vielfalt auch*

*Realität ist. Liebe Gestalter – ihr habt es auch mir einfach
gemacht, denn ich brauche mein Schlusswort zu Beginn der
kalten Jahreszeit nur abzuschreiben!*

*„Sport treiben im Verein heißt bei uns nicht nur turnen, lau-
fen und springen“, sondern auch „Fröhlichkeit und Kamerad-*

Aus dem Inhalt



Harte Realität in den Volleyball-Ligen 4-13

Surfin` TVF – Volleyballer mit toller Freizeifahrt 10

Aerobic-Frauen auf Tour 11

„Nordic Walking“ hält fit 13-15



Ob Hobby oder Bundesliga – Korbballerinnen immer top 16-19

Korbballmädels suchen Verstärkung 20

Inliner-Kurs für Grundschüler 21



Turnen in der Mannschaft oder auf der Klatschmohnwiese 22-25

Tischtennis`ler verlieren Auftaktmatch 26-27

Aktive Senioren in „Er und Sie“ 28-29

Fitnessangebot „Gesund und Fit“ 30



Jedermänner auf Abenteuerfahrt 31-34

Organisation/Impressum 35

Jahresabschlussfeier des TVF 36

schaft". So sind auch diejenigen angesprochen, die durch irgendwelche Umstände verhindert sind, am sportlichen Geschehen teilzunehmen aber dem Verein trotzdem treu bleiben.

Macht mit – spätestens bei der Jahresabschlussfeier.

Bis dahin wünsche ich Euch noch eine erfüllte Zeit mit Sport und Geselligkeit.

Elke

Kampf in der Regionalliga

Volleyballer haben sich viel vorgenommen

Nach dem fulminanten Aufstieg der 1. Herrenmannschaft starteten unsere Volleyballcracks gegen den Mitaufsteiger Hünfelden mit einer 0:3-Niederlage in die neue Regionalligasaison. Dabei wollten sie ihrem Spielertrainer Tim Brandt doch einen Tag nach seinem 44. Geburtstag ein besonderes Geschenk machen. „Da haben wir noch viel Arbeit vor uns, insbesondere an der Psyche der gesamten Mannschaft muss u. a. noch gefeilt werden“, so das Resumée des Trainers.

Die Mannschaft absolvierte zur Saisonvorbereitung u. a. zwei Vorbereitungsturniere in Bad Soden und Guldental.

In Bad Soden stand das Probieren und Analysieren im Vordergrund, so dass die Endplatzierung nicht wichtig war. Dabei testete Tim Brandt diverse Positionen durch, und die Mannschaft schlug sich sehr gut auch gegen Zweitligisten. Darüber hinaus konnte man gegen zwei der Ligakonkurrenten, Brensbach und Kriftel, spielen. Tim Brandt: „Um es vorsichtig auszudrücken – ich bin der Meinung, dass wir hier leistungsmäßig mithalten können. Da Feldkirchen eine Block-/Angriffsmannschaft ist, kommen die Schwierigkeiten gegen Abwehrmannschaften, wie auch Lahnstein und Sinzig. Daher bedarf es hier noch viel Training.“

In Guldental waren die Feldkirchener bedingt durch private Termine dezimiert. Jedoch wurde ein 2. Platz erkämpft!

Tim Brandt: „Aber das Wichtigste der Turniere war, dass ich sehen konnte, wo wir leistungsmäßig stehen und woran wir noch arbeiten müssen: Aufschlag, Block/Abwehr und den Durchsetzungswillen am Netz! Wir sind alle motiviert und meine Jungs wissen, worauf es ankommt und strengen sich dementsprechend auch im Training an.“



Regeländerung

Mannschaften, die ein Spiel in 3:0 oder 3:1 Sätzen gewinnen, erhalten dann drei Punkte für einen Sieg.

Die jeweiligen Verlierer erhalten keinen Punkt. Bei einem 3:2 Sieg erhält der Gewinner zwei Punkte und der Verlierer einen Punkt. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der gewonnenen Spiele über die Tabellenplatzierung.



Trik	Name	Vorname	Geb. Dat	Alter	Position	Größe
1	Krause	Stefan	26.07.1985	28	Annahme	186
2	Winnen	Stefan	02.11.1982	31	Mittelblock+Dia	202
3	Brandt	Tim	27.09.1969	44	Trainer + AA	190
4	Wagler	Peter	09.06.1988	25	Universal	192
6	Sallie	Christoph	23.02.1989	24	Mittelblock	206
7	Wingerath	Henrik	01.10.1990	23	Mittelblock	190
8	Korbach	Sebastian	16.12.1985	28	Universal	185
9	Schaab	Felix	10.05.1995	18	Zuspiel+Libero	195
10	Kurz	Andreas	18.04.1979	34	Zuspiel	184
11	Tonleu	Francis	31.03.1977	36	Universal	202
12	Ruetz	Jan	19.06.1994	19	Zuspiel	183
M	Jäger	Manfred	16.03.1958	55	Co-Trainer	171

Altersschnitt = 28 Jahre

Größenschnitt = 192 cm



Sportkooperation mit der DEICHWELLE Neuwied

Spielertrainer Tim Brandt:

„Da es durchaus sein kann, dass dies – je nachdem wie wir abschneiden – meine letzte Saison sein wird, habe ich beschlossen, mich noch einmal richtig ‘reinzuknien und die Mannschaft auf ein semiprofessionelles Niveau zu bringen.

Ich habe in der Sommerpause meinen Fokus auf das Sponsoring gelegt und versucht, meine Versprechungen an die Mannschaft zu erfüllen. Das ist mir alles geglückt, sodass wir für diese Saison neue Trainingsanzüge, Trikots, Hosen, Einspielshirts und Taschen haben.

Mein Hauptziel war es, einen Mannschaftsbus zu organisieren, denn es war schon ziemlich anstrengend für die beiden Fahrer (Francis und mich), die Truppe zum Spiel – und noch schlimmer – wieder zurückzubringen.

Wir haben dieses Jahr eine Sportkooperation mit der



DEICHWELLE Neuwied geschlossen und konnten dadurch die Firma NETTE REISEN Weißenthurm (die auch die Eisbären Neuwied fahren) für unsere Auswärtsfahrten organisieren. Hierzu haben wir einen 20-Mann Bus, bei dem noch 7-8 Plätze für die folgenden Fahrten frei sind (siehe Seite 7).

Diese Sportkooperation sieht so aus, dass wir/der TV Feldkirchen die Deichwelle sportlich unterstützen werden: zum Beispiel bei einem Tag der offenen Tür, bei Eventtagen und auch beim Bau der geplanten Beachanlage in fachlicher Art!



Die Mannschaft mit den neuen Trikots - gesponsert von der DEICHWELLE Neuwied.

Hier habe wir mit Frau Engel Adlung eine sehr kompetente Partnerin gewinnen können, die Weitsichtigkeit und langfristige Planung an den Tag legt.

Ich selber bin jemand, der schon lange mit Sponso-

ren zusammenarbeitet und auf dem Standpunkt steht, dass eine Sponsoringverbindung eine WIN-WIN-Beziehung sein muss. Und hier fühlen wir uns bei der Deichwelle sehr gut aufgehoben und freuen uns auf die Unterstützung."



Kostenlose Mitfahrgelegenheit

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Kostenlos!!!

Abfahrt Parkplatz DEICHWELLE NEUWIED

So., 10.11.2013, AUSW: Elgershausen, 9:45 h

Sa., 23.11.2013, AUSW: Wiesbaden, 16:45 h

Sa., 11.01.2014, AUSW: Hünfeld, 14:45 h

Sa., 08.02.2014, AUSW: Bliesen, 14:45 h

So., 23.02.2014, AUSW: Brensbach, 10:00 h

Sa., 15.03.2014, AUSW: Hanau, 16:15 h



Der Kader: Celine Diderlaurent, Eva Emmerich, Hannah Fuhs, Tirza Garburg, Lara Raschat, Jennifer Reisdorf, Lena Schauff, Natalie Schöning, Ronja Zimmermann, Cora Lembgen. Trainer Michael Storm und Nina Klee.

Super Saisonstart

Volleyball-Damen II mit viel Einsatzwillen

Nachdem die Abteilung im letztem Jahr leider keine zweite Mannschaft melden konnte, freut man sich in dieser Spielsaison darüber, ein neues Team an den Start schicken zu können.

Die Altersstruktur reicht hierbei von 13 bis 24 Jahren. Trotz nur sehr kurzer Vorbereitung ist es dem Team gelungen einen super Saisonstart zu absolvieren! Man konnte der Mannschaft des VfL Oberbieber, die schon über ein Jahr zusammen spielt, 2 Sätze abnehmen und einen Satz gegen die DJK Andernach gewinnen. Somit kam man am ersten Spieltag zu überraschenden 3 Sätzen.

Die Trainer Michael Storm und Nina Klee freuen sich über das vorhandene Leistungspotenzial und den Einsatzwillen, den die Mädchen an den Tag legen. Aber die beiden würden sich über die eine oder andere Spielerin mehr freuen. Die Trainingszeiten sind Dienstag 18-20 Uhr und Freitag 18-20 Uhr in der Grundschule Feldkirchen. Das Leistungslevel ist dabei vollkommen egal. Ob Volleyballstand 0 oder mehrjährige Erfahrung spielt hierbei keine Rolle, solange man Spaß am Sport mitbringt, ist jeder gerne gesehen.

Michael Storm

Wiederaufstieg im Visier

Volleyball-Herren II auf gutem Weg

Trotz des Abstiegs im letzten Jahr hat die zweite Mannschaft keine Abgänge verbuchen müssen. Viel mehr konnte man mit Dominic Rünz und Michael Storm zwei erfahrene Regionalligaspieleer dazugewinnen.

Den Saisonstart konnte das Team um die Spielertrainer Michael Storm und Christoph Jäger durchweg positiv gestalten. Durch Siege gegen den Mitabsteiger LAF Sinzig und gegen die beiden etablierten Teams aus Ediger und Remagen wurde ein erster Schritt in Richtung Wiederaufstieg gemacht. Das Team zeigte durch mannschaftliche Geschlossenheit und Spielfreude gute Leistungen gegen direkte Konkurrenten um den Aufstieg, so dass man derzeit nicht unverdient auf dem ersten Tabellenplatz steht.

Das Trainerteam hat sich zur Aufgabe gemacht, die Mannschaft weiterzuentwickeln, neue Spieler zu integrieren und für „Spaß am Spiel“ zu sorgen.

Michael Storm

Ergebnisse:

VBC Ediger – TV Feldkirchen II:	1:3
TV Feldkirchen II – LAF Sinzig II:	3:0
TV Feldkirchen II – TV Remagen:	3:1



Der Kader: Marc Bischoff, Tobias Bußman, Klaus Ditscheidt, Christoph Frings, Michel Golz, Martin Hinkel, Christoph Jäger, Stefan Krämer, Christoph Krämer, Christian Meinke, Ulrich Neumann, Matthias Nussbaum, Dominic Rünz, Michael Storm, Jonas Meinke. Es fehlen: Klaus Ditscheidt, Tobias Bußmann, Michel Golz und Jonas Meinke.



Surfin' TVF

Beachsport vom Feinsten

Am 26.7.13 startete eine kleine Gruppe der 3. Herrenmannschaft auf ihre erste Surfwoche. Unter der Leitung von Surflehrerin Svenja Osterhues und Trainer Andreas Kurz wurde eine Woche lang Beachsport vom Feinsten genossen.

Dabei stellte sich die Surfschule von Lifetimesport als idealer Ort für Surfanfänger heraus.

Mit maximal hüfthohem Wasser konnte man sehr schnell die Grundlagen des Surfens erlernen, ohne Angst zu haben zu ertrinken. Neben diesem Vorteil kam hinzu, dass uns Petrus sehr wohlgeSONNEN war. Denn er bescherte uns ein für Holland untypisches Wetter (25-30°C und Sonne pur). Nebenbei musste auch die notwendige theoretische Basis geschaffen werden.

In den Surfpausen konnte man die rest-

lichen Angebote der Surfschule (Stan Up Paddling, Kajak-Polo, usw.) nutzen. So stand jeden Morgen ein anderer Frühsport auf dem Programm, an dem jeder gern teilnahm und in diesem Zusammenhang auch ein Survivaltraining in einem nahegelegenen Kletterpark absolviert.

Da unsere Bungalows direkt an einem Beachvolleyballfeld und einem Basketballcourt lagen, wurden auch die ein oder anderen Matches untereinander oder gegen die Surflehrer der Schule absolviert, die im Übrigen vernichtend geschla-

gen wurden. Die härteste „Trainingseinheit“ war aber sicherlich das Kajak-Polo –Spiel, wo mehr das Versenken der Boote, als das Erzielen von Toren im Vordergrund stand.

Nach dem Bestehen der Surfscheinprüfung(s. Foto) fand eine sehr angenehme und ereignisreiche Woche in einer Strandparty mit Lagerfeuer einen würdigen Abschluss.

Die nächste Freizeit ist bereits für den nächsten Sommer vom 25.7.-2.8.2014 geplant. Bis dahin:

HANG LOOSE!
Andreas Kurz

Ausnahmezustand

in Dresden

Die Aerobic-Frauen erlebten im September ein berauschendes Wochenende in Sachsens Landeshauptstadt. Zwinger und Semperoper, Schloss und Frauenkirche, Spuren der Renaissance, die Pracht des Barock und der anhaltende Aufbau-enthusiasmus der Dresdner hinterließen wundervolle Eindrücke von Historie und Moderne.



Nach so viel Kultur während einer Stadtführung und per Dampferfahrt über die Elbe war am Abend spritziger Humor in Merlins Wunderlandklinik angesagt. Hier wurden die Lachmuskeln strapaziert und mit einer ordentlichen Tanztherapie kam der gesamte Bewegungsapparat auf seine Kosten.



Unsere Aerobic-Damen machten Dresden unsicher.

Ein Frühschoppen mit Oktoberfeststimmung im Brauhaus Waldschlösschen am Sonntag rundete das Programm sehr schön ab, und 16 fröhliche Damen reisten mit den Eindrücken von Sandstein, Skulpturen und goldenem Reiter, der auch seiner Stadt Dresden den Rücken kehrt, ins Rheinland zurück.

Nee, war das mal wieder schön!!!



Heike Rückert



Für die 1. Damenmannschaft des TVF spielen in dieser Saison: Sophie Herrmann, Mercedes Hoffmann, Katharina Krebs, Julia Rink, Benita Roos, Eva Litz, Andrea Stöbbauer, Britta Straszewski, Nina Klee, Alina Hauschild, Christina Rückert, Lotta Hüwe, Kim-Bella Becic.

Erfolgreicher Saisonstart

Volleyballerinnen mit 2 Auftaktsiegen

Gleich zwei schwierige Begegnungen standen für das Team aus Feldkirchen zum Saisonauftakt in der Verbandsliga Rheinland auf dem Programm. Vor heimischem Publikum empfangen die TVF`ler die Mannschaften der SSG Etbach sowie des TV Lützel.

Vor allem das erste Spiel gegen Aufsteiger Etbach war mit Spannung erwartet, wusste man die Spielweise des Teams doch noch nicht einzuschätzen. „Nicht auf die leichte Schulter nehmen“ lautete also das Credo von Trainer Stefan Krämer, der zum Saisonstart auf eine personell kaum veränderte und durch Kim-Bella Becic verstärkte

Mannschaft zurückgreifen kann.

Durch ein starkes Angriffsspiel gelang es den Feldkirchenerinnen im ersten Spiel rasch, in Führung zu gehen, welche in den ersten beiden Sätzen zu keinem Zeitpunkt gefährdet schien. Auch wenn sich im dritten Satz Fehler durch Leichtsinngkeit einstellten, hieß

es nach einer knappen Stunde 25:17, 25:14, 25:21-Sieg für den TV Feldkirchen.

Nach diesem Sieg trat man in der nächsten Partie gegen den vermeintlich stärkeren Gegner aus Lützel an.

Zunächst gelang es dem TVF, an die erfolgreiche Leistung des ersten Spiels anzuknüpfen und die

ersten beiden Sätze durch ein klares Annahme- und Angriffsspiel zu gewinnen. Jedoch kam das Team aus Lützel im dritten Satz immer mehr ins Spiel und ergatterte sich den Satz letztlich durch ein stärkeres Abwehr- und Blockspiel mit 25:15. Um einen gefürchteten fünften Satz zu umgehen, stellte Feldkirchen seine Aufstellung um,

jedoch blieb die Partie ähnlich knapp und umkämpft wie im Satz zuvor. Erst beim Spielstand von 18:18 gelang es dem TVF durch ein druckvolles Aufschlagspiel, einen Vorsprung herauszuarbeiten und den Satz mit 25:21 und gleichzeitig die Siegpunkte einzufahren.

Insgesamt war dies ein gelungener Auf-

takt in die Saison. Nun bleibt den Feldkirchnerinnen wegen einer Spielverlegung ausreichend Zeit, um sich auf die kommenden Gegner einzustellen. Am 26.10. hofft man dann gegen den altbekannten Gegner aus Holzerath die nächsten Tabellenpunkte einzufahren.

Stefan Krämer

Nordic Walking – 4 starke Gruppen sind fit unterwegs

Bald kann die Nordic Walking-Abteilung des TV Feldkirchen ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Die 4 Übungsstunden (jeweils 1,5 Stunden) pro Woche, werden von über 40 Mitgliedern gerne besucht, weil ...

... Nordic Walking in der freien Natur die Gesundheit sowie die Fröhlichkeit fördert und viele schöne Aussichten bietet. Nie kommt die Unterhaltung mit netten Menschen zu kurz.

So freuen sich Gretel und Lothar als Trainer immer wieder über den regen Besuch der Stunden und den Fleiß sowie die Aufmerksamkeit der Teilnehmer. Auch

können wir uns immer wieder über neue Mitglieder freuen.

Die Trainingszeiten sind auf unserer Homepage www.tv-feldkirchen1886.de oder in den Werbetafeln aufgeführt.

„Nordic Walking mit Claudia Lennertz“ ist für am Freizeitsport Interessierte ausgelegt. Trainiert wird donners-

tags ab 17:30 Uhr (bis E. Okt.) und ab 3.11.2013 sonntags von 10:30 bis 12:00 Uhr (Winterzeit) ab Parkplatz Kappel Hüllenberg.

Gewalkt wird vorwiegend durch den Wald in anspruchsvollem Tempo berauf und -ab. Begonnen und geendet wird mit Dehnübungen, die von Musik begleitet werden. So kommt man anschließend ent-



Beim Volkslauf „Rund um Rommersdorf“ starteten wir gemeinsam mit dem SRC Heimbach-Weis 2000 und waren die stärkste teilnehmende Gruppe.

spannt und beschwingt nach Hause. Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, wobei natürlich die Nordic Walkingtechnik geübt wird.

Informationen erteilt Claudia unter Tel. 02631 / 75512.

Stärkste Gruppe beim Volkslauf

Manchmal wird auch etwas Besonderes unternommen:

Am 3. August besuchten wir mit 13 Teilnehmern (3 waren leider kurzfristig erkrankt) den Volkslauf „Rund um Rommersdorf“ mit Start in Heimbach-Weis.

Gestartet sind wir gemeinsam mit dem SRC Heimbach-Weis 2000 unter der Flagge des Nordic aktiv Gesundheitsnetzwerks und waren so die stärkste teilnehmende Gruppe. 8 unserer Mitglieder star-

teten über 4 Km und belegten gute Plätze. 5 wagten sich über die sehr anspruchsvollen 10 Km und kamen mit sehr guten Zeiten zurück. Jeder erhielt eine Urkunde, und der Preis für die größte Gruppe reicht für eine kleine Feier im Herbst.

Am 20.8. haben wir unser Sommerfest bei schönem Wetter auf der Terrasse bei Werner Marx verbracht. Nach einem kurzen Nordic



*Auf zum Döbbekooche-
Essen nach Leutesdorf.*

Walking ging es sehr fröhlich bei guten Getränken und Essen zum gemütlichen Teil über. Es war ein gelungener Abend mit viel Vergnügen. Werner und allen, die das Fest gestaltet haben sei herzlich gedankt.

Am 1.10. sind wir mit 20 Nordic Walkern in zwei Gruppen nach Leutesdorf zum Döbbekooche-Essen bei Mary und Horst Willems gewandert bzw. gewalkt. Wir hatten Sonnenschein und einen wunderschönen Abend bei leckerem Essen, Federweißem, Wein und mit unseren lieben Gastgeber.

Alle, die längere Zeit regelmäßig teilneh-

men, sind der Meinung, „Nordic Walking“ fördert Fitness und die Gesundheit.

Wer Interesse an dieser gesundheitsfördernden Sportart hat, kann einfach dazukommen oder sich

kurz melden bei:

Lothar Puderbach
02631/75375,
Gretel Jäger
02631/75568 und
Claudia Lennertz
s.o.

Lothar Puderbach





3. Bundesliga-Saison

Korbballerinnen greifen an

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase absolvierte die Bundesliga-Mannschaft des TV Feldkirchen ein Testturnier in Westfalen. Vertreten waren mit dem TUS Helpup und TUS Eisbergen zwei Mannschaften aus der Bundesliga-Süd und mit der SG Findorff-Bremen eine Mannschaft aus der Bundesliga-Nord.

Hochkarätige Gegner für den Gast aus dem Mittelrhein, standen sich doch im Endspiel zur Deutschen Meisterschaft 2013 gerade erst Eisbergen und Findorff gegenüber, Findorff als Tabellenerster der Bundesliga Nord, und der

TUS Helpup als Tabellenerster der Bundesliga Süd.

Durch die Regeländerung bezüglich der Korbbühergröße von maximal 1,80 m auf 1,78 m mussten viele Mannschaften ihre

Korbbüherinnen-Positionen neu besetzen und sich neu aufeinander einstellen. Offenerer Deckung am Kreis und schnelle Konter wurden deutlich öfter eingesetzt. Beim TVF besetzt nun Mercedes Hoffmann



Die TVF-Mannschaft in neuen Trainingsanzügen der Firma Rainer May, von links nach rechts: Katja Sallie, Daniela Frey, Mercedes Hoffmann, Jennifer Reisdorf, Marina Nußbaum, Katharina Hillen, Celina Frey, Valerie Wilke, Luljeta Murseli, Veronika Haag, Trainerin Ingrid Wagler-Wolff, Laura Buchholz, Jacqueline Rünz, Trainer Gerd Jäger

die Korbhüterinnen-Position, musste jedoch bereits im ersten Spiel gegen Helpup nach 10 Minuten verletzungsbedingt ausscheiden.

Jacqueline Rünz rückte in den Korb und meisterte ihre Sache gut. Spielerin des Tages beim TVF war Daniela Frey, die durch starkes Angriffsspiel und zielsichere Weitwürfe überzeugte.

Trainerin Ingrid Wagler-Wolff: „Dass die Spiele insgesamt für den TVF

verloren gingen, war dabei nur Nebensache. Denn die Mannschaft überzeugte mit Kampfgeist sowie starkem Willen und blickte voller Vorfreude auf die kommende Bundesliga-Saison.“

Leider verloren die Mädels ihre Auftaktmatches in Porta Westfalica ohne die verletzte Korbhüterin Mercedes Hoffmann recht deutlich: Gegen den deutschen Vizemeister TuS Eisbergen gab es eine 5:16-Niederlage. Auch

im zweiten Spiel gegen den TSV Bergheinfeld waren die Feldkirchnerinnen mit 5:24 chancenlos.

Bereits vorausschauend möchten die Damen auf ihre zwei Heimspieltage in der Sporthalle der Ludwig-Erhard-Schule auf dem Heddesdorfer Berg am 10.11.2013 und 23.02.2014 hinweisen und hoffen wieder auf die tolle Unterstützung der Feldkircher Fans.

Gerd Jäger

Viel Spaß bei der Korbball-Frauen-Hobby-Mannschaft

Seit vielen Jahren wird jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Blindenschule Feldkirchen Korbball von der Frauen-Hobby-Mannschaft gespielt. Wie schon erwähnt: seit vielen, vielen Jahren!!! Das heißt, auch wir werden älter und schmerzempfindlicher und die Knochen spielen einfach nicht mehr mit. So mussten sich leider einige Damen von dem aktiven Korbballspiel verabschieden. Das ist sehr schade, aber so ist das nun einmal. Irgendwann musste die Vernunft über den Spieltrieb herrschen!!!

Da aber die Gruppe nicht auseinanderfallen sollte, kam uns die Idee, dass wir alle gemeinsam von 20 Uhr bis 21 Uhr Gymnastik/Pilates trainieren könnten.

Gesagt, getan: Walli Jäger und Marie Luise Storm, die selbst seit Jahren Pilates anwenden, erklärten sich bereit und sind seit dieser Zeit unsere Trainerinnen, die sich wöchentlich abwechselnd um die Sportstunde kümmern.

Wenn sich anschließend genügend Korbballfrauen (mindestens 6 Frauen) zusammenfinden, wird noch eine halbe Stun-

de gespielt. Die Damen, die noch spielen können, freuen sich sehr darüber. So bleibt es wie immer für alle: Wir sind die Korbballfrauen!

Allerdings ist Korbball/Gymnastik natürlich nicht alles, was die Gruppe unternimmt. Jeden Donnerstag, nach unserem Korbballabend in der Blindenschule treffen wir uns im Versammlungsraum in der Jahnstraße an der Turnhalle und verbringen dort noch einen gemütlichen Abend!

Außerdem werden viele Aktivitäten im Jahr unternommen. Zum Beispiel stehen

regelmäßig die Frühjahr-, Sommer- und Herbsttour und unsere Weihnachtsfeier auf dem Programm. Das ist immer wieder für die Korbballfrau, die diese Tour organisiert, eine Herausforderung. Es soll ja etwas Besonderes sein. Bis jetzt war es immer toll und wir hatten viele lustige Stunden, denn gemeinsam haben wir viel Spaß, Freude und einen guten Zusammenhalt.

Eine alte, stabile und bewährte, doch immer jung gebliebene Truppe sind wir schon, trotzdem freuen wir uns über Frauen, die Interesse haben, bei uns zu spielen.



Eine tolle Truppe: Die Korbball-Frauen-Hobby-Mannschaft

Unser Küken ist Marie Luise, und Gretel ist die älteste Spielerin. Wir hoffen

alle sehr, dass Gretel noch lange spielen kann, da sie von Anfang an dabei ist

und sie die Gruppe zusammenhält.

**Roswitha
Birkenbach**



Unsere Korbballmädeln suchen Verstärkung!

KORBBALL ...

... noch nie was von gehört ?

Das wollen wir ändern !!!

Du hast Spaß am Ballsport und möchtest gerne in einer Mannschaft spielen ? (Teilnahme an Meisterschaftsspielen, Deutschen Meisterschaften, Bundesliga !)

Dann bist DU bei uns genau richtig !

Wir suchen noch Mädchen im Alter zwischen 6 und 15 Jahren für die Verstärkung unserer E- und C/D-Jugendmannschaften.

Schau doch einfach mal beim Training vorbei !

Wann: Mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr

Wo: Turnhalle Grundschule Irlich

Informationen könnt ihr auch erhalten bei:

Heike Nußbaum, Tel: 02631/76506, E-Mail: heike.nussbaum@tv-feldkirchen.de

(Normalerweise trainieren die 11-15-jährigen Freitags von 15.00 – 17.00 Uhr, aber zur Zeit ist die Halle gesperrt !)

Inline-Kurs für Grundschüler

AG Schule und Verein

Nordic aktiv-Inline AG: Die im März begonnene Kooperation „TV-Feldkirchen 1886 e.V.“ mit der Grundschule Feldkirchen in Zusammenarbeit mit dem „SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.“ wird im neuen Schuljahr als vom Sportbund unterstützte Kooperation für Grundschüler der 3.+4. Klasse fortgesetzt.



Der Inline-Kurs wird weiterhin von Marco Dielentheis geleitet und hat das Ziel, Sicherheit im Bewegungsablauf zu erlangen. Auch erfahren die Grundschüler, wie wichtig es ist, die Schutzvorrichtungen Helm, Ellenbogen-, Knie- und Handschützer in der richtigen Reihenfolge an- und ausziehen und vor allem zu benutzen.

Ein weiteres Thema ist die Sicherheit im Straßenverkehr. Aber es werden natürlich auch spielerische Elemente in das Bewegungsangebot einfließen.

Nordic aktiv/Inline beinhaltet viele Bewegungsformen:

- Verkehrssicherheit durch den Inline-Skating Skitty-Geschicklichkeitsparcours -„Inline-Führerschein“,
- Ski- Inline- Skating (mit Stöcken).

Als Möglichkeiten werden angeboten:

- Skilanglauf im DSV Nordic aktiv Walkingzentrum Neuwied-Rengsdorfer Land,

- Teilnahme am Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia Skilanglauf vom Land Rheinland-Pfalz – hierfür entstehen den Eltern keine Kosten!!!
- Nordic Biathlon – gefahrloser Biathlon für 365 Tage – Hallenbiathlon,
- Allgemeinsport und Gymnastiktraining,
- einzelne Sportabzeichendisziplinen.

Interessierte Kinder der Grundschule sind herzlich willkommen.

Die AG findet dienstags von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule bzw. bei Regen in der Schulturnhalle statt.

Für das Zustandekommen der Kooperation danken wir dem Lehrerkollegium der Grundschule Feldkirchen und insbesondere Frau Breuer und Dagmar Lange.

***Weitere Informationen:
Lothar Puderbach Abteilungsleiter Gesundheits-sport , Tel.: 02631/75375***

Gut in Form –

4 TVF-Turnerinnen-Mannschaften in Herdorf



Auch in diesem Jahr haben die Turnerinnen des TV Feldkirchen wieder bei dem jährlich stattfindenden Mannschaftswettkampf teilgenommen. Mit insgesamt vier Mannschaften in unterschiedlichen Altersklassen hieß es daher am 29. September: „Auf nach Herdorf!“ Dabei zeigten unsere Turnerinnen des TV Feldkirchen gute Leistungen.

Da der Wettkampf aufgrund der zahlreichen Teilnehmerinnen in zwei Durchgänge unterteilt wurde, mussten sich nur die beiden jüngeren Teams schon um halb 7 vom Kirmesplatz in Feldkirchen auf den Weg machen.

Trotz der für einen Sonntag recht untypischen Zeit waren die Turnerinnen fit und starteten um neun Uhr gut in den Wettkampf. Die vier Geräte Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden wurden von jeweils 4 Turnerinnen der Mannschaften bestritten und trugen am Schluss zu erfreulichen Ergebnissen bei. Unsere Jüngsten erreichten in

der Altersklasse 2005 und jünger einen guten fünften Platz, und die Mädels der Altersklasse 2003 und jünger kämpften sich sogar bis ganz nach oben auf das Treppchen!

Ilka L.

Zum Wettkampf (Durchgang 2) durften wir etwas länger als die Kleinen schlafen.

Mehr oder weniger pünktlich trafen sich die Turnerinnen der Jahrgänge 1997 und jünger und 2001 und jünger um 10:30h am Kirmesplatz.

Nach einiger Wartezeit, die wir nutzen, um den jüngeren Turnkollegen zuzuschauen, durften wir uns aufwärmen und einturnen. An den einzelnen Geräten wurden jetzt

spontan die letzten Planänderungen, wer welches Gerät turnen sollte, vorgenommen.

Unsere Riege startete am Boden. Hier führten Katja, Judith, Nina und Eva (JG 1997 u. jünger)



Unser Siegerteam: Paulina Kothen, Anjana Herath, Amelie Geisler, Alina Elberskirch und Klara Herbst.



In Herdorf waren unsere Turnerinnen gut in Form.

eine gute P7 vor. Die P6 wurde von Emily, Denise, Celine, Lilly und Emma (JG 2001 u. jünger) ebenfalls sehr schön geturnt.

Danach hatten wir eine Pause, um uns zu stärken und neue Kräfte für das nächste Gerät, den Sprung, zu sammeln. Auch hier klappte bei den meisten der Überschlag über den Sprungtisch gut.

Obwohl eigentlich eine Rolle auf den Mattenberg geübt worden war, musste eine Turnerin schnell auf die nächst schwierigere Übung umschwenken, da laut

Kampfrichter die Rolle nicht mehr geturnt werden durfte. Dieser kurzen Aufregung folgte jedoch dann ein reibungsloser Ablauf von Handstandumfällen auf den Mattenberg.

Nach dem Sprung folgte der Barren. Leider verhaspelten sich einige, was aber durch andere ausgegübelt werden konnte.

Als letztes Gerät stand der Schwebebalken auf unserem Plan. Die Aufregung sorgte bei einigen für den ein oder anderen Sturz vom Gerät, förderte aber bei genügend anderen

das Gleichgewicht und die Leistungen, so dass selbst schwierige Elemente wie Handstand und Rad oft „gestanden“ wurden und die Übung „wie am Schnürchen“ klappte.

Am Ende des aufregenden Wettkampftages sicherte sich der TV Feldkirchen im Jahrgang 2001 und jünger einen zufriedenstellenden 9. Platz und kam mit Jahrgang 1997 und jünger sogar aufs Treppchen. Die 3.-Platzierten verfehlten somit nur knapp die nächst höhere Ebene, den TVM.

Eva S.

Mit Biene Maja über die Klatschmohnwiese geflogen

Langsam, aber der Sommer kam – Zeit, mal wieder mit der Biene Maja über die Klatschmohnwiese zu schwirren. Zu Beginn „flogen“ wir zur Musik durch die Turnhalle. Stoppte die Musik, hüpften wir wie der Grashüpfer Flip, liefen wie Thekla im Spinnengang, schliefen wie der faule Willi oder sammelten uns zum Bienenschwarm.

Nach dem Geräteaufbau würfelten die Kinder und schwirrten dann zur entsprechenden Station. Zum Abschluss gab es abwechselnd für Kinder und Eltern noch eine „Ameisenmassage“ zu entspannender Musik.

Scheinbar hat sich unsere Turnstunde in der Insektenwelt herumgesprochen, denn eine Woche später hatte sich beim Turnen ein Hirschkäfer in unsere Turnhalle verirrt!

Steffi Wunsch



Grashüpfer Flip



Maja im Blatt



Lehrerin Cassandra



Tausendfüßler
Hieronimus



Spinne
Thekla



Beim Pollen-
sammeln



Glühwürmchen
Jimmy



Maja im
Seerosenteich

In der Verbandsoberrliga

sicheren Mittelfeldplatz im Visier



Auf dem Bild von links nach rechts: Thomas Ignor, Thomas Weiler, Frank Best, Udo Mülhausen, Michael Zehe, Ralf Holzmann, Ralf Dierdorf und Frank Elberskirch. Es fehlt Bernd Günter.

Der TV-Feldkirchen rüstet sich für eine neue Spielklasse. Durch Platz 2 in der abgelaufenen Saison in der 1. Rheinlandliga qualifizierten sich die Feldkircher für die neue Verbandsoberrliga Südwest.

Dieser Klasse gehören Mannschaften aus dem Rheinland und aus Rheinhessen an. Die Mannschaft selbst hat sich nur geringfügig gegenüber der Saison 2012/2013 verändert. Der bereits in der Rückrunde nach einer freiwilligen Auszeit wieder ins Team gerückte Udo Mülhausen verstärkt die Truppe wieder als feste Größe. Innerhalb

der Mannschaft gab es aufgrund der Ergebnisse der Saison kleine Umstellungen, so dass die Aufstellung wie folgt aussieht:

1. Ralf Dierdorf,
2. Ralf Holzmann,
3. Frank Elberskirch
4. Thomas Ignor,
5. Thomas Weiler,
6. Bernd Günter,
7. Udo Mülhausen,
8. Michael Zehe,
9. Frank Best.

Der TVF startet erst spät in die Saison, da im Vorfeld bekannte Verletzungen/Erkrankungen/Operationen auskuriert werden konnten und zum Saisonstart der komplette Kader zur Verfügung steht.

Als Ziel setzt sich der TV-Feldkirchen einen sicheren Mittelfeldplatz.

Ralf Dierdorf

Niederlage zum Saisonauftakt

TV-Feldkirchen - SG Frei-Laubersheim

Der TV-Feldkirchen verliert seinen Saisonauftakt in einer hart umkämpften Partie mit 5:9 gegen die SG Frei-Laubersheim-Hackenheim-Winzenheim.

Die Partie startete mit einem 1:2 nach den Doppeln. Nur Mülhausen/Dierdorf konnten ihr Match gewinnen, während Elberskirch/Holzmann als auch Ignor/Zehe dem Gegner gratulieren mussten.

Anschließend gewann Ralf Dierdorf bei einer gleichzeitigen Niederlage von Ralf Holzmann. Im mittleren Paarkreuz gewann Frank Elberskirch hauchdünn mit 12:10 im fünften Satz. Paarkreuzpartner Thomas Ignor konnte 2 Matchbälle nicht verwandeln und unterlag im fünften Satz.

Nach einer starken Leistung gewann Udo Mülhausen klar mit 3:0, während Michael Zehe ebenso deutlich seinem Gegner zum Sieg gratulieren durfte. Zwischenstand bei Halbzeit somit 4:5. Danach gingen die Matches von Ralf Dierdorf und Ralf Holzmann nacheinander verloren, so dass jetzt nur noch 2 Siege in der Mitte die Chance zum Punktgewinn aufrecht erhalten konnten.

Frank Elberskirch gewann erneut im fünften Satz und Thomas Ignor verlor erneut im fünften, nach erneuter Vergabe eines Matchballes. Beim Stand von 5:8 kam dann Udo Mülhausen mit dem Material seines Gegners nicht zurecht und musste zum verdienten Sieg gratulieren.

Der TVF hat einen guten Kampf geboten gleichzeitig aber auch gesehen, dass es in der Verbandsoberrliga Südwest äußerst knapp zugeht und mehrere vergebene Matchbälle direkt bestraft werden.



Frank Elberskirch hat im Einzel mit 2 Siegen überzeugt.

Gymnastik mit Spaßfaktor

für aktive Senioren in der Gruppe „Er und Sie“

Seit 23 Jahren gibt es die Gymnastikgruppe „Er und Sie“ im TV Feldkirchen. Einmal in der Woche, am Mittwochnachmittag, treffen sich die turnbegeisterten Senioren mit ihrer Übungsleiterin Conny Ohlenschlager in der Vereinsturnhalle.

Bis zu 25 Teilnehmer im Alter zwischen knapp 60 und 89 kommen, um eine Stunde lang bei entspannender Hintergrundmusik in lockerer Abfolge verschiedene Dehn- und Koordinationsabläufe sowie Übungen zur Förderung der körperlichen und geistigen Fitness zu absolvieren, aber auch Erhalt und Steigerung der motorischen Leistungsfähigkeit zu erreichen und zu üben.

Neben Entspannungsübungen kommen auch allgemeine gymnastische Übungen nicht zu kurz. Besonders gerne werden zum Ausklang der Stunde Ball- und Bewegungsspiele durchgeführt.

Die Gymnastikgruppe „Er und Sie“ im Turnverein Feldkirchen 1886 e.V. wurde vor 23 Jahren, am 7. März 1990, gegründet. Einige der Gründungsmitglieder sind heute noch aktiv dabei.

Karl-Heinz Jäger (79), langjähriger Übungsleiter: „In lockerer Atmosphäre absolvieren wir unter Anleitung einer erfahrenen Übungsleiterin unser Fitnessprogramm.“

Denn Beweglichkeit und Muskelkraft, Reaktions- und Koordinationsvermögen können auch bei nicht mehr ganz so jungen Menschen durch entsprechendes Training deutlich verbessert werden.“



Neben Entspannungsübungen kommen auch allgemeine gymnastische Übungen nicht zu kurz.



Immer gut drauf: Die Geselligkeit kommt nie zu kurz!

„Er und Sie“ bedeutet, dass diese Gruppe offen ist für alle sportlich Interessierten im Seniorenalter über 60, denen die körperliche und geistige Fitness im Alter besonders am Herzen liegt. Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Denn an jedem 1. Mittwoch im Monat, nach der Übungsstunde, bleibt man noch beisammen im gemütlichen Versammlungsraum der Turnhalle. Eine gute Gelegenheit, sich mal abseits des Gymnastikbetriebs gedanklich auszutauschen.

Ein regelmäßig ver-
teiltes Mitteilungsblatt

weist die Mitglieder der Gruppe auf wichtige Termine hin.

So sorgen beispielsweise der Kegelabend sowie das Matjesessen am Aschermittwoch für ein gutes Klima. Auch die Sommertour mit dem Bus „ins Blaue“, die Weihnachtsfeier im stimmungsvollen Rahmen, das Sommerfest im Garten mit Musikanten aus den eigenen Reihen oder auch ab und zu eine Geburtstagsfeier sind bei den Senioren/-innen sehr beliebt.

Dabei treten viele Talente in Form von Vorträgen, Schauspiel, Musikbeiträgen und na-

türlich sportlich hervor. Beim diesjährigen Sommerfest, im Clubhaus in Hüllenberg, hatten wir gutes Essen, Hausmusik und eine Einweisung in Boulespielen – und viel Spaß. Denn das gutgelaunte Miteinander, von Vertrauen und Respekt getragen, kennzeichnet die Gruppe.

Also wirklich, wir kommen von nah und fern. Im Verein sind wir alle gern. Erfahrene Sportfreunde geben unserer Gruppe Sicherheit und gute Impulse. So soll es bleiben, locker leicht ...

***Ulrich Vielmuth /
Erich Sprenger***

Fitnessangebote im TVF

Gesundheitssport, Aerobic, Zumba uvm ...

Gesundheitssport wird in 4 Sportarten mit teilweise 2 verschiedenen Trainingsgruppen angeboten und zwar:

- „Gesund und Fit“ mit Roman Neufeld
 - „Pilates“ mit Conny Ohlenschlager
 - „Präventive Rückenschule“ mit Conny Ohlenschlager
 - „Seniorensport für Sie und Ihn“ mit Conny Ohlenschlager
- Termine sind aus der Übersicht in der Halle oder im Internet zu ersehen. Diesmal stellen wir vor:



„Gesund und Fit“ mit Roman Neufeld

Jeden Freitag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr werden das Körperbewusstsein gestärkt und die Muskeln aufgebaut.

Auch die Rückenmuskulatur kommt nicht zu kurz, denn ein starker Rücken ist gerade in unserem heutigen Alltag, wegen ständigen Sitzens, immer wichtiger. Die Stärkung der Fitness und eine Verbesserung der Gesundheit stehen im Vordergrund. Das Körpergefühl wird gestärkt und Muskeln dank Hilfsmittel wie Hanteln, Terra-Bändern, Bällen und Tubes aufgebaut.

Im Schnitt trainieren 12-18 Teilnehmer, davon jedoch nur wenige Männer, was sich gerne ändern kann, denn „Fit und Gesund“ richtet sich an alle!

Eine Trainingsstunde mit musikalischer Unterstützung ist unterteilt in eine kurze Aufwärmphase. Anschließend werden Muskeln trainiert und dann der Rücken ge-

stärkt. Mit einer zehnmütigen Entspannungsphase endet die Übungseinheit.

Grundvoraussetzungen, um an „Gesund und Fit“ teilzunehmen, gibt es keine. **Der Wille zur Fitness entscheidet.** Alle gehen anschließend gestärkt ins bevorstehende Wochenende.

Lothar Puderbach



Auf den Spuren der Römer

Abenteuerfahrt der Jedermänner

15 Jedermänner und 10 Gäste, darunter mit Manfred Müller („Limes-Müller“) neben Gerd Petry ein weiterer Limes-Cicerone als fachliche Verstärkung, machen sich Ende Juni 2013 auf den Weg zu den Spuren unserer römischen Geschichte.



Nach ruhiger Fahrt erreichen wir pünktlich den Setzfeldsee in Neuportz. Der Regen, im Mai und Juni die vorherrschende Wetterlage, hat doch tatsächlich aufgehört, der Himmel reißt auf, es blitzt sogar ein we-

nig die Sonne durch die Wolken. Fast T-Shirt-Wetter! Voller Vorfreude stehen wir bald vor dem Ziel unserer Exkursion.

Da liegt sie, die Lusoria Rhenana. Whow!

Ein originalgetreuer Nachbau eines spätrömischen Flusskriegsschiffes schaukelt leicht im ruhigen Wasser: 18 Meter lang, 2,80 m breit, mit Platz für 24 Ruderer. Wie wir später erfahren, ist das

24 Ruderer haben Platz auf der „Lusoria Rhenana“





Rudern macht Spaß!

Schiff wahlweise auch mit einem Rahsegel an einem 9 m hohen Mast benutzbar. Wir sind beeindruckt! Auch als wir hören, dass es gilt, 5 Tonnen Leergewicht (der Rumpf besteht aus Eichenholz, Mast und Riemen aus Nadelholz) zu bewegen. Gut, dass wir alle Leichtgewichte sind, kommt also nicht allzu viel dazu.

Es drängt uns vorwärts, wir wollen an Bord!

Dem steht aber zunächst die Begrüßung bzw. Ansprache unseres Schiffsführers Sebastian entgegen. Er erklärt einige grundsätzliche Dinge und besetzt dann die Ruderbänke, wobei er die wichtige Aufgabe der

Schlagmänner betont und Gerd und Wilfried dafür aussucht (Bei einem Stones-Konzert wäre das ja in Ordnung, aber hier?) Da sind wir mal gespannt!. Des besseren Handlings wegen werden auf jeder Seite nur 10 der 12 Ruderplätze besetzt; ist kein Problem, da ohnehin nicht alle rudern wollen oder können.

Dann kommt das erste Manöver: >Ablegen<. Ist gar nicht so einfach, da die Riemen auf der Backbordseite, mit der das Schiff am Anleger liegt, noch an der Wand des Bootshauses hängen, d.h. Riemen annehmen (ca. 5 m lang und sehr schwer), mit den Ruderblättern Boot kräftig vom Anleger abstoßen und, wenn der

Abstand zum Anleger groß genug ist, Riemen in die Dollen einhängen.

Konzentriert wird die Aufgabe angegangen und souverän gemeistert. Wir sind auf See! Strahlende Gesichter, es geht los!

Es folgt die Einweisung in die Kommandos, die präzise befolgt werden müssen, da der Gleichlauf Grundvoraussetzung für's Rudern ist, wichtiger noch als die Kraft, die eingesetzt wird. Mit >anrudern - all überall - und 1 und 2 - und 1 und 2< starten wir unseren ersten Versuch, der schon erstaunlich gut funktioniert. Im dritten Anlauf schließlich läuft es rund und wir nehmen Fahrt auf, tolles Gefühl.

Leider sehen wir nicht, wo es hingehet, da wir ja mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzen. Abgesehen davon fehlt uns natürlich die Routine, um uns locker umzuschauen, jeder verfolgt angespannt sein Ruderblatt und die „Stangen“ von Vor-

Dann kam der Regen.



der- und Hintermann, um einigermaßen im Rhythmus zu bleiben.

Sebastian steuert seinen Teil für's Selbstvertrauen bei: „Schön macht ihr das, ich höre kaum noch Holz klappern“, „Ich brauche ja gar nicht mehr zu zählen“, „Rudert nach Schlagmann“. Es macht richtig Spaß, wenn man merkt, dass es funktioniert und man Fahrt aufnimmt.

In regelmäßigen Abständen wird das Rudern unterbrochen (>Riemen bei<) und Sebastian erklärt unterhaltsam und anschaulich die Geschichte. Zunächst natürlich das Schiff, in dem wir sitzen, Konstruktion und Besonderheiten, der Verlauf des Rheins in der Spätantike, die wichtige Funktion der

römischen Patrouillenfahrten im Grenzgebiet und vieles mehr. Er achtet aber auch auf das Hier und Jetzt: „Lieber nicht zu dicht ans Ufer“, „Da hinten sind zwei Haubentaucher“, „Ich würde euch gerne den Schwarzmilan zeigen, aber der lässt sich heute leider nicht blicken“ Weitere Anweisungen werden erklärt und erprobt, wie z.B. normale >Wende<, >Tellerwende< und >Riemen halt<.

Das Kommando >Riemen halt< (Stoppen der Fahrt) hat es in sich. Die Ruderblätter werden ins Wasser getaucht und man muss sich gegen den Riemen stemmen, um den Bremsdruck abzufangen. Die Gewalt, mit der der Riemen dann gegen den Körper drückt bzw. sich in Richtung Kopf bewegt, ist allerdings für so manchen ein eher unangenehmes Erlebnis.

So füllt man sukzessive seinen Erfahrungsschatz auf. Diesen müssen wir leider auch um eine weitere, erschreckende Erkenntnis erweitern: **Das legendäre „Jedermann-Wetter“ , das uns über Jahrzehnte hold war, lässt uns 2013 total im Stich!**



Nass bis auf die Haut.



In Germersheim waren alle wieder trocken und frohgelaunt.

Der Himmel zieht zu, und nach einer kurzen tröpfelnden Begrüßungsphase öffnet derselbe seine Schleusen. Es gießt wie aus Eimern. Schutzlos ergeben wir uns unserem Schicksal, sitzen tapfer auf den nassen Ruderbänken und registrieren, wie Kälte und Feuchtigkeit von uns Besitz ergreifen.

Sebastian macht untermuntern weiter, erklärt etwas zu Seerosen und Schilf und erläutert das nächste Manöver. Folgsam setzen wir die Anweisungen um, haben sogar unseren Spaß dabei, weil uns das Wetter inzwischen egal ist; nasser als nass geht eh nicht.

Nach einer halben Stunde Dauerregen

brechen wir unseren Törn ab, rudern wieder zurück und legen im ersten Versuch ein perfektes Anlegemanöver hin! Anerkennung! Die nassen Katzen huschen von Bord, Richtung Bus.

Eine Minderheit hat Wechselklamotten dabei (clever oder Weicheier?), der Rest muss sich behelfen. Kaum wenige Minuten vom Wasser, hört der Regen auf und bald darauf erfreut uns sonniges Wetter den Rest des Tages. **Wir sind versöhnt!**

So fahren wir ins Zentrum von Germersheim. Während es sich einige im renommierten „Café zum Elefanten“ gut gehen lassen, suchen andere nach Geschäften, um

sich ein paar trockene Sachen zu besorgen.

Zur geplanten Festungsführung sind fast alle wieder trocken und die Aussicht auf einen lockeren, sonnigen Spaziergang durch die Festungsanlage hebt die Stimmung. Die Stadtführerin bringt uns dieses gewaltige Stück Zeitgeschichte anschaulich näher.

Gut gelaunt und angefüllt mit Zahlen und Fakten klettern wir in den Bus und lassen uns nach Hause kutschieren.

Ein ereignisreicher Tag mit bleibenden Eindrücken geht zu Ende. Es war wieder mal eine tolle Jedermann-Tour!
Karl-Heinz Schuster



Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren

TV Feldkirchen 1886 e.V., Jahnstraße 22, 56567 Neuwied
Gläubiger-Identifikationsnummer DE46ZZZ00000116996
Umstellung der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren und weitere Nutzung Ihrer Einzugsermächtigung

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

wir nutzen beim Einzug ihres Mitgliedsbeitrages die Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren). Als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area, SEPA) **stellen wir ab dem 01.04.2014 auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um.**

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch - ihre Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz (die sie auf dem Auszug der letzten Lastschrift finden können) und - unsere oben genannte Gläubiger-Identifikationsnummer gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben werden.

Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts unternehmen. Lastschriften werden weiterhin von Ihrem bei uns gespeicherten Konto eingezogen. Ihre IBAN und den BIC finden Sie z. B. auch auf Ihrem Kontoauszug.

Sofern Sie Fragen zu diesem Schreiben haben, kontaktieren Sie uns gerne unter mitglieder@tv-feldkirchen.de

Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand

Impressum



Vereinsnachrichten
TV Feldkirchen 1886
Jahnstraße 22
56567 Neuwied

Vorsitzende:
Elke Wind-Polifka

Layout:
Martin Werner
wirwerners@aol.com



Wichtige Informationen

Kontakt für Anmeldungen - Abmeldungen - Änderungen

**Ganz wichtig: Bitte Änderung der
Bankverbindung mitteilen!**

Karl-Heinz Schuster
Tel.: 0 26 31 / 97 81 81
E-Mail:
karl-heinz.schuster@tv-feldkirchen.de

Infos auch im Internet unter

www.tv-feldkirchen.de



**Sport im TVF
macht Spaß!!**

Adressaufkleber

**Draußen vom Walde
da komm' ich her**



**Jahresabschlussfeier
des**



TVF



**Samstag, 30.11.2013,
ab 19.30 Uhr in der
Vereinsturnhalle
(Eintritt frei)**

**Stimmung und Tanz mit der
Sunshine Dance Band**



Herzlich eingeladen sind auch Freunde und Gönner des TVF
sowie Waldschrake, Elfen, Zwerge, Holzfäller etc.